Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

[ ] Beschlussvorlage
[ ] Ergänzungsvorlage
[X] Mitteilungsvorlage

[X] öffentlich [ ] nichtöffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
32/320/Sg/Rö	26.07.2006	**UVO/4/00101**

Produkt	1.02.15.01	Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung
Produktgruppe	1.02.15	Gefahrenabwehr
Produktbereich	1.02	Sicherheit und Ordnung

▼ Beratungsfolge		▼ Sitzungstermin
1.	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Ordnung	12.09.2006

Tagesordnungspunkt/Betreff

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Lohmar für das Jahr 2005

Inhalt der Mitteilung:

Anl. Beigefügt ist die Jahresstatistik der Freiwilligen Feuerwehr Lohmar für das Jahr 2005, basierend auf den Daten vom 31.12.2005.
Der Bericht muss jährlich erstellt und dem Rhein-Sieg-Kreis vorgelegt werden.
Er beginnt mit einer Übersicht über die Mitglieder der Wehr, aufgeteilt nach aktiven Mitgliedern, Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und der Ehrenabteilung (KameradInnen ab 60 Jahren).
Bis auf die Mitglieder der Ehrenabteilung erfolgt zusätzlich eine Erfassung der weiblichen Kräfte. Ebenfalls gibt der Bericht Auskunft über die Funktionsträger und die im Feuerwehrdienst verletzten Aktiven.
Alle zwei Jahre wird bei der Feuerwehr Lohmar eine Feuerwehrgrundausbildung durchgeführt. Dabei werden alle Feuerwehranwärter/-innen, die meist aus der eigenen Jugendwehr kommen, zu Feuerwehrmännern/-frauen ausgebildet.
Nach ca. 160 Ausbildungsstunden erfolgt eine Abschlussprüfung. Ausbildungsinhalte und die Prüfungsfragen werden allein durch die Feuerwehr Lohmar vorbereitet.
Ebenso erfolgt die Ausbildung ausschließlich durch Lohmarer Feuerwehrkräfte.
Des weiteren enthält die Statistik die Anzahl der Einsätze, aufgeschlüsselt zunächst nach Schweregrad der Brände, Art der technischen Hilfeleistungen und der Fehlalarmierungen. Später werden die Einsätze noch genauer unterteilt nach Brandobjekten und Brandursachen.
Ebenfalls aufgeführt werden die Anzahl der Atemschutzgeräte, der Masken und der unterschiedlichen Funkgeräte.
Es folgt eine Aufstellung der Fahrzeuge und der Brandschauen.
Die Statistik schließt mit den Aufwendungen für den Feuerschutz.

Unter Personalkosten sind alle, die einzelne Person betreffenden Kosten zu verstehen. Dies sind z.B. die Kosten der Aus- und Fortbildung, Erstattung von Lohn- und Verdienstausfall, Untersuchungskosten der Atemschutzgeräteträger/innen, Aufwandsentschädigungen, persönliche Versicherungen etc.
Unter Sachmittel fallen hier nicht nur die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen, sondern auch alle sonstigen Kosten wie Unterhaltung und Bewirtschaftung der Feuerwehrhäuser, Reparatur und Versicherung der Fahrzeuge etc.
Investitionen sind alle Anschaffungen über 410 €. In 2005 waren das im Wesentlichen der neue Kommandowagen des Wehrführers, ein Sprungretter als Ersatzbeschaffung für den Löschzug Lohmar und ein Fahrzeugfunkgerät.
Anhand der jährlichen Statistik lässt sich die Entwicklung einer Wehr ablesen im Vergleich zu den älteren Berichten.
Da jedoch immer nur der tatsächliche Stand erfasst wird, fehlt gänzlich ein Ausblick auf die voraussichtliche Entwicklung - wie z.B. im Brandschutzbedarfsplan -.
Die Statistik wird durch den Rhein-Sieg-Kreis an die Bezirksregierung Köln weitergeleitet. Mit Hilfe dieser Statistik jeder Feuerwehr im Regierungsbezirk kann man sich ein Bild über die vorhandenen Sachmittel und Personalstärken im Bezirk machen und bei Katastrophen entsprechend reagieren.
Über die Anzahl der Mitglieder berechnet sich auch der jährliche Mitgliedsbeitrag zum Kreisfeuerwehrverband.

In Vertretung

Hildebrand
Beigeordneter

Erledigungsvermerk

1	2	3	4
mitgeteilt am:	mitgeteilt am:	mitgeteilt am:	mitgeteilt am:
_____	_____	_____	_____

zuständiges/ federführendes Amt	beteiligtes Amt	beteiligtes Amt	Zustimmung RPA (bei Vergabe)	Gegen-zeichnung Kämmerer	Handzeichen Dezernent	Gegenzeichnung BM

Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift

zuständiges/ federführendes Amt	beteiligtes Amt	beteiligtes Amt	Zustimmung RPA (bei Vergabe)	Gegen-zeichnung Kämmerer	Handzeichen Dezernent	Gegenzeichnung BM